

Generalversammlung der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen

Autor(en): **Meier, Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generalversammlung der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen

Am 5. März 2015 trafen sich rund 80 Offiziere im Restaurant zum Äusseren Stand in Bern, um die 14. Ordentliche Generalversammlung der OG Panzer abzuhalten. Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung referierten der militärpolitische Berater des C VBS zu den aktuellen sicherheitspolitischen Themen und Oberst aD Gentile (US Army) zum Thema Aufstandsbekämpfung (Counterinsurgency) im Mittleren Osten. Es nahmen vier für die Panzertruppen wichtige höhere Stabsoffiziere teil.

Christoph Meier, Redaktor ASMZ

Der Präsident, Oberstlt i Gst Alexandre Vautravers, gab in seinem Jahresbericht zu spüren, dass die OG Panzer ein aktives Jahr hinter sich habe und in der Zukunft weiter in diese Richtung stossen wolle. Es wurden mehr Anlässe (Kadertische in verschiedenen Regionen zu den Themen Kampf im überbauten Gebiet, Ukraine-Krise, Drohnen) durchgeführt und es wurde ein Think Tank gegründet. Die OG wolle und müsse sich mit diesem Think Tank zum taktischen und strategischen Diskurs sowohl auf militärischer als auch auf politischer Ebene einbringen, insbesondere soll der Einsatz der Panzertruppen im überbauten Gebiet thematisiert und konkrete doktrinäre Vorschläge erarbeitet werden. (Verfolgen Sie die Resultate in der ASMZ! In zehn von elf Ausgaben dieses Jahres sind Artikel des Think Tanks geplant.) Um diesen Mehraufwand zu bewältigen und die Offiziersgesellschaft in der Romandie zu stärken, wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Major Frédéric Penseyres und sein Bruder, Leutnant Nicolas Penseyres. Major i Gst Christian Hug hat sich nach mehrjährigem engagiertem Einsatz im Vorstand nicht mehr zur Wahl gestellt. Die Generalversammlung wurde mit der Anwesenheit der Brigadiers Daniel Berger, militärpolitischer Berater des Chefs VBS und ehemaliger Kdt Pz Br 1, René Wellinger, Kdt LVb Pz/Art, Willy Brülisauer, Kdt Pz Br 11, und Yvon Langel, Kdt Pz Br 1, beehrt.

Wo sind die 380 Panzer 87 Leopard geblieben?

Brigadier Bergers Referat zu den aktuellen sicherheitspolitischen Themen befasste sich vor allem mit der WEA, insbe-



Zwei Pz Bat Kdt und Andrea von Siebenthal, Moderatorin, im Gespräch mit COL Gentile.

sondere mit den Entscheiden der sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats, die kurz zuvor getagt hatte. Unter anderem werde ein 24-Stunden-Betrieb der Luftpolizei angestrebt, der Zwei-Wochen-WK zu Gunsten vom Drei-Wochen-Modell verworfen und eine dritte mechani-

sierte Brigade sei geplant. Weiter ging der Brigadier auf den bevorstehenden Beratungsverlauf der Vorlage und die politischen Strömungen in den Eidgenössischen Räten ein. Zu guter Letzt widmete er sich einer konkreten Anfrage seitens der Offiziersgesellschaft: Was ist mit den 380 Panzer 87 Leopard Kampfpanzern passiert, welche die Schweiz ursprünglich beschafft hat?

134	Werterhaltungsprojekt Kampfpanzer 87 Leopard WE (Rüstungsprogramm 2006)
12	Umbau zum Genie- und Minenräumpanzer (Rüstungsprogramm 2006)
10	Verwendung als Schleppobjekte
4	Verwendung als Schiessobjekte der armasuisse
109	Ins Ausland verkauft (Kanada, Krauss-Maffei Wegmann, Rheinmetall)
3	Verwendung als Kulturgüter
96	Stillgelegt, nicht werterhalten, nach WEA entscheidet Parlament über Ausserdienststellung
12	Umbau zu Brückenlegesystem (Rüstungsprogramm 2014)

Die OG Panzer setzt sich dafür ein, dass die 96 verbleibenden Panzer 87 Leopard nicht ausserdienstgestellt werden, wie dies vom VBS beantragt wird; mehr dazu www.ogpanzer.ch.

Aufstandsbekämpfung, statt Kampf der verbundenen Waffen

Der krönende Abschluss des offiziellen Teils bot Colonel Gian P. Gentile, Historiker und Geschichtspräsident in West Point. Er positionierte sich vehement gegen die Strategie der Aufstandsbekämpfung der US-Amerikaner im Irak und in Afghanistan, die von General David Petraeus implementiert wurde. Im Falle vom Irak, so Gentile, haben Umfragen bei der Zivilbevölkerung keine Verbesserung ihrer Situation seit 2007 (Umsetzungsbeginn der Strategie) feststellen können. Stattdessen werden die Invasion 2003 und der andauernde Streit zwischen Sunniten und Schiiten als formende Faktoren der Lage genannt. Im Falle von Afghanistan könne schlicht und einfach mit Zahlen argumentiert werden, die aufzeigen, dass die Strategie nicht funktioniert hat: Im Zeitraum von 2009 bis 2014 wur-

den die meisten afghanischen Toten pro Jahr im Jahr 2014 verzeichnet. Bei einem Krieg, der zum Ziel habe, ein Land zu stabilisieren, sei diese Zahl ein klarer Beweis für das Versagen der Strategie. Den schlimmsten Effekt der amerikanischen Konzentration auf die Aufstandsbekämpfung sieht Gentile jedoch darin, dass dadurch das Trainieren des Kampfes der verbundenen Waffen in den letzten Jah-



Abstimmungen im würdigen Salon Empire.

Bilder: OG Pz

ren zu stark in den Hintergrund gestellt wurde, wodurch sich starke Kompetenzlücken bildeten, die es nun zu schliessen

gelte. Nach seinem Referat stand Gentile dem begeisterten Publikum für Fragen zur Verfügung. Die gelben Offiziere stellten kritische Fragen zur US-Armee und deren Doktrin, welche vom amerikanischen Obersten bereitwillig beantwortet wurden.

Der Anlass wurde mit einem reichhaltigen Buffet abgerundet, bei dem sich die Anwesenden, dienstgradübergreifend, über viele aktuelle Themen austauschen konnten. Die Veranstaltung verbuchte eine Rekordteilnehmerzahl, sprach wichtige Themen an, bot informative Referate und schuf eine würdige und zweckmässige Plattform für die entscheidenden mechanisierten Themen. Die ASMZ gratuliert der OG Panzer zur erfolgreichen Vereinsentwicklung und freut sich auf die Themen, welche die OG Panzer im laufenden Vereinsjahr an die Öffentlichkeit trägt. ■

SOG | SSO | SSU

Schweizerische Offiziersgesellschaft
Société Suisse des Officiers
Società Svizzera degli Ufficiali


OFFIZIERSGESELLSCHAFT
RORSCHACH

6. Schweizerisches Offiziersgolfturnier 2015

Datum & Zeit	Freitag, 12. Juni 2015, ab 1230
Teilnehmer	alle golfspielenden Offiziere
Anmeldung & Info	www.sogt.ch
Ort	OSGC Niederbüren (SG)
Registration	31. Mai 2015
Kosten	CHF 195.- (all inclusive)
Veranstalter	Offiziersgesellschaft Rorschach
Patronat	Schweiz. Offiziersgesellschaft

www.sogt.ch

RAIFFEISEN

Together
ahead. **RUAG**

helvetia 

